

Pressemitteilung

19. September 2018

Kontakt: Dr. Heiko Tammena

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

E-Mail: h.tammena@kljb-bayern.de

KLJB-Landesvorsitzende Simone Grill wählte Wahl-O-Mat in Bayern mit aus

Die KLJB-Landesvorsitzende Simone Grill (25) aus Röttenbach (Landkreis Roth) war Ende Juli mit dabei, als die Thesen für den Wahl-O-Mat zur Landtagswahl ausgewählt wurden. Am 20. September geht das Ergebnis online auf www.wahl-o-mat.de. Wir haben sie gefragt, wie es beim Workshop des Bayerischen Jugendrings, der Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung war und was die Unterschiede zum von der KLJB für Landjugend-Themen erstmals zur Landtagswahl online gestellten „Landomat“ sind.

Hallo Simone, du warst heuer dabei, als die Thesen für den Wahl-O-mat zur Landtagswahl 2018 ausgewählt wurden. Wie bist du überhaupt dazu gekommen?

Im Frühjahr habe ich auf Facebook gelesen, dass das Redaktionstreffen für die Landtagswahl in Pappenheim stattfindet. Da musste ich mich bewerben, da mir das Onlinetool schon bei vielen Wahlen eine Hilfe war.

Wie hat dir die Arbeit an den Thesen gefallen?

Das Wochenende war für mich eine große Bereicherung. Ich war sehr positiv überrascht, mit welcher Professionalität gearbeitet wurde. Das tolle Team der Jugendlichen aus ganz Bayern wurde durch Politikfachleute ideal ergänzt. Die Stimmung war trotz des intensiven Arbeitens stets motiviert. Da macht politische Bildung wirklich Spaß!

Wie genau lief denn der Prozess, welche Thesen ausgewählt werden?

In Kleingruppen wurden verschiedene politische Themenfelder bearbeitet und wir versuchten, kontroverse Fragen zu formulieren. Durch Anregungen des Plenums und anhand der Parteiprogramme wurden die Thesen überarbeitet, neu formuliert, vielleicht auch wieder verworfen und schließlich die 80 besten Thesen aus allen Bereichen miteinander ausgewählt. Nach der Stellungnahme aller Parteien gab es einen weiteren Workshop, bei dem dann 38 Thesen für den Wahl-O-Mat ausgewählt wurden. Am 20.9. startet der Wahl-O-Mat offiziell mit einer Pressekonferenz in München. Hier wird das Redaktionsteam auch anwesend sein.

Wo liegt denn der Unterschied zum Landomat der KLJB, an dem du auch beteiligt warst?

Beim Landomat der KLJB wollten wir nicht alle Themen unterbringen, sondern gezielt die Themen, zu denen es in den letzten Jahren Beschlüsse der KLJB Bayern gab und die uns im Landesvorstand sehr wichtig sind. Es geht mehr darum, als Verband so etwas wie „Wahlprüfsteine“ bei den Parteien abzufragen und sie mit unseren Themen und Positionen anzuregen. Für die Zielgruppe des Landomat haben wir das Ziel, sich mehr mit Politik zu befassen und unsere Positionen der Landjugend mit den Parteien und der eigenen Meinung abgleichen zu können. Für die Wahlentscheidung kann das nur eine Hilfestellung sein, zumal große Bereiche wie die Sozialpolitik im Landomat fehlen.

Mit der direkten Erfahrung – würdest Du Landomat und Wahl-O-Mat auch in der Jugendarbeit für politische Bildung einsetzen?

Auf jeden Fall! Wie schon erwähnt darf man die eigene Wahlentscheidung nicht ausschließlich an den Ergebnissen der beiden Tools festmachen. Sie können jedoch dabei helfen, einen Überblick über die Parteienlandschaft zu bekommen. Ich denke, dieses Format ist für viele ansprechender als sich durch die Parteiprogramme zu wälzen.

Was erwartest du dir eigentlich von der Landtagswahl in Bayern?

Ich würde mich sehr über eine hohe Wahlbeteiligung freuen. Mitbestimmung ist wichtig! Jeder kann etwas bewirken! Gerade wir als junge Leute müssen ein starkes Zeichen für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus setzen. Uns als KLJB ist Jugendbeteiligung besonders wichtig. Unser Leitspruch „Auf Dich kommt es an!“ motiviert mich dabei.

Interview: Heiko Tammena

Pressetermin zum Wahl-O-Mat:

Do., 20. September

um 11 Uhr im Lesesaal des Bayerischen Landtags

Infos und Kontakt:

Cornelia Freund, BJR, freund.cornelia@bjr.de

Links:

www.wahl-o-mat.de

und www.landomat.bayern



Foto:

Die ehrenamtliche KLJB-Landesvorsitzende Simone Grill (25) hat den Wahl-O-Mat zur Landtagswahl mit gestaltet.

Sie motiviert der Leitspruch der KLJB: „Auf Dich kommt es an!“ Die KLJB hat zugleich einen eigenen „Landomat“ zur Wahl erstellt.

Foto Simone Grill als druckfähiges Download:

<https://tinyurl.com/y9u4djt3>

Die KLJB Bayern ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 26.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.

Mehr Informationen: www.kljb-bayern.de

www.facebook.com/kljbbayern und

www.twitter.com/kljb_bayern

Kontaktadresse

auch für Interviews mit Simone Grill

Dr. Heiko Tammena

E-Mail: h.tammena@kljb-bayern.de

Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

Fax: 089 / 17 86 51 – 44